



Zum Stadtfest 2013 stellte das **Museum für Stadtgeschichte** ein **Krezmaier-Gemälde** vor, das viele Jahre im Trauzimmer des Breisacher Rathauses hing. Das Bild war 1945 durch Artilleriebeschuss schwer beschädigt und später von Prof. Paul Hübner, Konservator der Städtischen Sammlungen Freiburg, restauriert worden.

Die Stadtansicht im Hintergrund hat Krezmaier geschönt, denn zu seiner Zeit bot die Stadt nach der Schleifung 1741 und der Zerstörung 1793 immer noch ein Bild der Verwüstung. Der mächtige Schlossturm links im Bild war nachweislich schon 1782 abgetragen worden.

Der Historiker Baptist Weiss beschreibt in seinem Vorwort zum Geschichtsbuch von Rosmann und Ens, wie die Stadt um 1840 aussah: *Breisach ist zum Theil wieder erbaut, Trümmer sind aber noch überall sichtbar. Es gleicht einem Invaliden, der das Leben gerettet, aber Glieder verloren und alles voll Schrammen hat ....* Von den alten Bauwerken seien außer dem Münster nur noch der Hagenbachturm und das Kapftor zu Teilen vorhanden. Der früher ca. 56 m hohe Radbrunnenturm sei bis auf ein Drittel seiner Höhe abgetragen worden.

#### Doppelkarte als Dankeschön

Als kleines Dankeschön legen wir unseren Mitgliedern auch dieses Jahr wieder eine Doppelkarte bei. Als Motiv haben wir dieses Mal das Krezmaier-Gemälde gewählt.

## GRUSSWORT

Am Ende eines ereignisreichen Jahres möchte ich allen Mitgliedern des Münsterbauvereins, der Redaktion und allen Autoren und Lesern der Vereinszeitschrift „unser münster“ meinen allerherzlichsten Dank aussprechen. Mit Ihrer Mitgliedschaft, Ihrer Spende, Ihrem Engagement und Ihrem Interesse an der Arbeit des Vereins und dem Inhalt dieser Zeitschrift unterstützen Sie finanziell wie auch ideell deren beider Arbeit und Ziele.

Das St. Stephansmünster ist Wahrzeichen unserer Stadt, es hat ihre Geschichte, ihre guten wie auch schweren Zeiten, ihre Schicksalsschläge über viele Jahrhunderte begleitet. Sein Bau hat in Kriegen oft schwer gelitten, auch die schädigenden Einflüsse der Umwelt, gerade im 20. Jahrhundert, haben ihre Spuren hinterlassen. Mit einer umfassenden Innen- wie auch Außenrenovierung und –sanierung konnten in den letzten Jahren Beschädigungen, Steinverluste und Verletzungen behoben werden.

Dies war mit der Hilfe vieler offizieller Stellen möglich, aber auch durch Ihre tatkräftige Unterstützung. Nur gemeinsam können wir „unser“ Münster erhalten und es für die Zukunft bewahren und stärken. Nicht nur im Äußeren, auch im Inneren, im Herzen dieser Kirche, die weit mehr geworden ist als das Gotteshaus der katholischen Christen unserer Stadt. Das St. Stephansmünster ist ein Ort der Begegnung der Konfessionen, Gebetsstätte aller Gläubigen, ein Ort der Geschichte, der Kunst und Kultur, aber auch ein Ort der Stille und der Einkehr.

Das mit neuen Glocken erweiterte Geläute des Münsters begleitet uns über den Tag,



Bild Stadtverwaltung Breisach

es klingt an Festtagen feierlich weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus, es trägt in die Landschaft diesseits und jenseits des Rheines. Dies ist ständige Ermahnung an uns alle, füreinander einzustehen und für den Frieden überall auf dieser Welt zu beten und zu wirken.

Im kommenden Jahr 2014 feiern wir gemeinsam, die Stadt und die Kirchengemeinden, die 850. Wiederkehr der Ankunft der Reliquien unserer Stadtpatrone St. Gervasius und St. Protasius aus Mailand. Es wird dies ein besonderes Fest werden, das alle „mit ins Boot“ nehmen möchte. Hierauf freue ich mich schon jetzt sehr und darf Sie alle bereits heute einladen, mit dabei zu sein und damit auch eine Jahrhunderte alte Tradition stets weiter mit neuem Leben zu erfüllen.

Oliver Rein, Bürgermeister  
Stellv. Vorsitzender des Münsterbauvereins



#### Herausgeber:

MÜNSTERBAUVEREIN BREISACH e.V.  
Münsterplatz 3, 79 206 Breisach,  
Tel. 07667/203 Fax. 566  
[www.st-stephan-breisach.de](http://www.st-stephan-breisach.de)  
[muensterbauverein@st-stephan-breisach.de](mailto:muensterbauverein@st-stephan-breisach.de)

Redaktion: Hermann Metz, Dr. Erwin Grom

Layout: Martin Hau

Bilder: Privat, Pfarrarchiv; sonstige Herkunft ist angegeben.

Druck: Meisterdruck, Reute

#### Konten:

Sparkasse Staufen-Breisach  
Konto: 6000 509 BLZ: 680 523 28  
IBAN: DE30680523280006000509 BIC: SOLADE1STF  
Volksbank Breisgau-Süd  
Konto: 25 99 18, BLZ: 68061505  
IBAN: DE06680615050000259918 BIC: GENODE61HR



### Hornkonzert am 25. Januar 2014

Am 25. Januar 2014 wird um 20 Uhr im Hansjakobhof des Badischen Winzerkellers Breisach das 6. Hornkonzert stattfinden. Freuen Sie sich wieder auf brillante Hornmusik.

Der Münsterbauverein freut sich auf viele Musikfreunde aus nah und fern.

Über das Programm und die Interpreten informiert Sie der diesem Heft beigelegte

Flyer.

